

In Memoriam Walter Pahl



Luise und Walter Pahl konnten am 25. Februar 2010 ihre Eiserne Hochzeit feiern.

Walter Pahl war weltgewandt, anerkannt, respektiert, mit vielen Ehrungen bedacht. Vor allem aber war er ein Mensch, liebenswert, zielbewusst, erfolgsorientiert und sozial. Ein Mitbürger, der in seinen letzten Jahren leiden musste und trotzdem nicht aufhören wollte zu arbeiten.

Einen Menschen wie Walter Pahl kann man nicht mit wenigen Sätzen erfassen. Jugend in bescheidenen Verhältnissen, Heirat bei Bombenalarm.

Das Wirtschaftswunder in Deutschland war ohne Frage auch die Folge mutiger Personalentscheidungen. Man stellte junge Leute vor große Herausforderungen. Die Herausforderung für Walter Pahl war die Gartenstadt-Genossenschaft.

Die Nazis und der Krieg hatten sie übel zugerichtet, schon in der Weimarer Republik kam sie in der Weltwirtschaftskrise ins Straucheln. Der junge Walter Pahl brachte die Genossenschaft wieder zur Blüte. Die Kriegsschäden wurden beseitigt, Wohnungen gegen die Wohnungsnot gebaut. Eine rasante Entwicklung, verbunden mit viel Arbeit, großem persönlichem Verzicht. Friedrichsfeld kommt hinzu. Die Genossenschaft ist dabei, wo sich die Stadt entwickeln möchte: Waldhof Ost, Herzogenried, Vogelstang.

Walter Pahl wird Mitglied der SPD. Bald ist er Stadtrat, schnell in Verantwortung und Fraktionsvorsitzender. Er hat einen guten Draht zu Ludwig Ratzel, zu Herbert Lucy, Karl Feuerstein, Walter Krause. Diese Leute bestimmen in Mannheim

sozialdemokratische Politik. Walter Pahl ist die Speerspitze im Gemeinderat.

Parallel dazu erfährt er hohe Anerkennung als Wohnungsexperte. Als Minister in Bonn wird er gehandelt, dabei ist er jedenfalls in vielen Delegationen und Expertenkreisen.

Wie tief der Genossenschaftsgedanke in Walter Pahl verankert ist, sieht man, als es um die Ludwig Frank-Siedlung geht. Pahl setzt sich für die Mieter ein, gründet eine Genossenschaft, führt sie zum Erfolg. Weitere hohe Auszeichnungen sind die Folge.

Walter Pahl räumt der jüngeren Politikergeneration seinen Platz. Vorher hat er das Haus bestellt. Vornweg das der Gartenstadt-Genossenschaft, also ihrer Mitglieder. Das gesamte Areal der Genossenschaft in der Gartenstadt, bisher nur im Erbbau an die Genossenschaft vergeben, erwirbt er mit einem Schlag von der Stadt – und sichert damit die Siedlung (und die Mieten) auf lange Zeit.

Endlich kann der kunstsinnige Pahl dann auch einige Stunden seinem Hobby Malen zuwenden, viel mehr aber konzentriert er sich auf die Geschichte, Schwerpunkt Gartenstadt. Etliche wertvolle Veröffentlichungen gelangen ihm in den letzten Lebensjahren – voran das Buch „100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft.“

Die Gartenstädter, die Gartenstädter SPD und die Vereine konnten auf Walter Pahl zählen. Ein Volkstribun war er nicht. Aber seine Wahlhelfer lud er in

Die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Mannheim trauern um

Walter Pahl

Walter Pahl war seit 1960 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. Langjährig vertrat er als Vorsitzender der Gemeinderatsfraktion die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mannheim und als Mitglied des Kreisvorstandes die Ideen der SPD.

Er zeichnete sich beispielhaft für die Sozialdemokratie durch direkten, unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz für die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mannheim aus. Zeit seines Lebens engagierte er sich für die Bewohner der Gartenstadt. In Trauer verneigen wir uns vor der Lebensleistung eines Mannes, dessen Andenken unvergessen bleibt.

SPD - Gemeinderatsfraktion
Dr. Stefan Fulst-Blei

den besten Zeiten in die Kellerbar zum Umtrunk.

Er war Mitbegründer des Bürgervereins, direkt mit dabei bei der Umgestaltung des Freyaplatzes, bei der Stele für den Waldfriedhof, die ganz besonders sein Denkmal ist – neben vielen anderen Denkmälern, die er sich gesetzt hat.

Walter Pahl ist eine große Persönlichkeit. Erklärbar nur aus der Zeit heraus, verständlich nur, weil ein Mensch auf vielen Feldern große Talente zum Blühen brachte. In bestem genossenschaftlichem Sinne tat er das stets auch für andere.

Ein Nachruf für Walter Pahl kann nur ein Ansatz sein, Auf-

forderung zum Vertiefen, die Erfassung einer Persönlichkeit jenseits des menschlichen Respekts, den alle für ihn empfinden, die ihn kannten.

Das Werk Walter Pahls wird noch über Jahrzehnte wirken. Auch im Bürgerverein.

Heinz Egermann

In der 100jährigen Geschichte der Genossenschaft nimmt Walter Pahl zweifellos einen besonderen Rang ein, hat er doch, wie kein anderer vor oder nach ihm, 53 Jahre lang deren Geschicke mitgestaltet und mitgeprägt. Ohne Übertreibung darf davon gesprochen werden, dass die Gartenstadt-Genossenschaft ihm zu einer Lebensaufgabe geworden war. Doch an den Grenzen des ihm lieb gewordenen Unternehmens gab es für ihn keinen Halt. Die faszinierende Kraft der genossenschaftlichen Solidarität trieb ihn unaufhaltsam in Organisationen und Fachkreisen weiter, in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt.

(100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim)



Walter Pahl

**In tiefem Respekt und Dankbarkeit.
Den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl.**

Bürgerverein Mannheim - Gartenstadt e.V.
Vorstand - Beirat - Revisoren - Zöllner